

Ausgabe April 2026

KV- Info

Themen dieser Ausgabe

Juniorhelfer an der Rappoldsteinerschule Eschbach
Osterbasteln mit Senioren
MGV OV Müllheim-Badenweiler-Auggen
Kino & Wein am 15. Mai
Gelungener Auftakt für neuen Lauftreff in Ballrechten Dottingen
Seniorenarbeit auf WhatsApp
Blutspende Kandern: Zwischen Burgern und Anmeldebögen
Dankeschön- & Austausch-Treffen der Digitallotsen
neue Mitarbeiterin Pflege
Abschied Hans Pfunder
Suchdienst



Gemeinsam übergaben Miriam Weber von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V., das „Starter Kit“ an die Juniorhelfer-Gruppe der Rappoltsteiner Grundschule.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Grundschüler lernen spielerisch Erste Hilfe

DRK und BARMER fördern die Juniorhelfer-Gruppe der Rappoltsteiner Grundschule in Eschbach

Schon die Kleinsten können lernen, wie man sich in brenzligen, unsicheren oder gar gefährlichen Situationen richtig verhält und präventiv handelt. Juniorhelfer sind Schüler, die sich sozial engagieren und sich für ein gutes und sicheres Schulklima einsetzen. Helfen soll als Prinzip menschlichen Zusammenlebens verstanden werden.

Somit ist der Juniorhelfer weit mehr als nur der einfache Ersthelfer in der Grundschule. Die Erste Hilfe dient sozusagen als Instrument, um die Fürsorge, Empathiefähigkeit, Mitmenschlichkeit und viele weitere wichtige Aspekte, die für ein gelingendes Miteinander von großer Bedeutung sind, zu schulen und zu leben. Als Juniorhelfer übernehmen die ausgebildeten Grundschul Kinder Verantwortung für sich und andere. Dabei lernen sie auf spielerische Art und Weise, Menschen in einem Notfall beizustehen und richtig zu handeln. Die Unfallverhütung nimmt innerhalb des Programms, welches von der Kampagne „stark.stärker.WIR“ des Kultusministeriums Baden-Württembergs unterstützt wird, ebenfalls einen hohen Stellenwert ein.

Insgesamt sind an der Rappoltsteiner Grundschule in Eschbach 14 Mädchen und Jungen zu Juniorhelfern ausgebildet worden. Das nötige Know-how für diese verantwortungsvolle Arbeit erhielt die Juniorhelferleiterin Ramona Griffel bei einer Juniorhelfer-Lehrkräfte-Qualifikation des Deutschen Roten Kreuzes. Die BARMER finanziert die Juniorrucksäcke, die jede teilnehmende Schule erhält. Darin befindet sich alles Notwendige für die Erste Hilfe: z.B. Verbandszeug und eine Rettungsdecke und sogar ein Tröste-Bär.

Gemeinsam übergaben Miriam Weber von der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner und Angelo Galletto vom DRK Kreisverband Müllheim e.V., das „Starter Kit“ an die Juniorhelfer-Gruppe der Rappoltsteiner Grundschule. „Es ist eine große Bereicherung für die Schüler/innen und die gesamte Schule. Die Juniorhelfer sind mit viel Freude und Engagement dabei.“ freut sich Juniorhelferleiterin Ramona Griffel.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

📷 Die Zusammenarbeit zwischen Seniorenbetreuung und Jugendrotkreuz jährte ich dieses Jahr zum zweiten Mal.

Osterbasteln mit Senioren

In der Osterwoche war es wieder soweit: Die Jugendrotkreuzler und Gruppenleitungen aus den Ortsvereinen Buggingen und Müllheim-Badenweiler-Auggen haben an zwei Tagen der Seniorenbetreuung „Blauenblick“ des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. einen Besuch abgestattet.

Mit im Gepäck hatten sie viele verschiedene Bastelideen für die Osterzeit (Osterhasen, Küken, Seerosen und vieles mehr), wodurch die Jugendrotkreuz-Mitglieder und Gäste der Seniorenbetreuung miteinander malen, schneiden, kleben sowie viele interessante Gespräche führen konnten.

Die Zusammenarbeit zwischen Seniorenbetreuung (damals noch Tagespflege) und Jugendrotkreuz jährte ich dieses Jahr zum zweiten Mal – und das soll noch lange nicht die letzte gemeinsame Aktion gewesen sein. Angedacht sind auch Sing- und Spielnachmittage im Herbst und kurz vor Weihnachten.





Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Engagement, das von Herzen kommt!

Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereines Müllheim-Badenweiler-Augen

Vor allem das Thema „Dankbarkeit und Wertschätzung“ stand bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereines im Vordergrund - denn Ehrenamt ist nicht immer gleich Ehrenamt.

Übersicht Ehrungen:

60 Jahre konnte Rita Sekinger als Schwesternhelferin, Bereitschaftsleitung und Kreisbereitschaftsleitung in ihrer Laufbahn aufzählen. Jetzt zeigt sie Nähe als Leitung des Arbeitskreises Sozialarbeit. Mit einer Diashow konnte alle Anwesenden den Werdegang von Rita Sekinger mitverfolgen. Rita sprach ihren Dank aus und freut sich auf zukünftige Jahre im Ortsverein.

Annika Fichtlscherer konnte durch Kreisbereitschaftsleitung Markus Stockelmann für ihre Arbeit und nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung zur Gruppenführerin ernannt werden.

Unsere Ortsjugendleitungen Angelo und Lena ehrten Familie Lang für außerordentliches Engagement im und für das Jugendrotkreuz und betonten, dass ihnen diese Art von Unterstützung bei ihrer Arbeit maßgeblich hilft. Felix Lang, Mitglied des Jugendrotkreuzes, ist dabei besonders aktiv in Gruppenstunden und engagiert sich bei Aktionen und Veranstaltungen als Helfer bei Planung, Durchführung und Nachbereitung.

Florian Köhler, stellv. Kreisgeschäftsführer, betonte mit seinen Grußworten die eng zusammengewachsene Verbundenheit der letzten Jahre zwischen Ortsverein und Kreisverband und freut sich auf weitere gemeinsame Aktionen. Der Abend endete in gemeinsamen Austausch in freundschaftlicher Atmosphäre.



Diashow für Rita Sekinger
Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Markus und Willi Stockelmann
mit Rita Sekinger in der Mitte
Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



links Annika Fichtlescherer
Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



links Franz-Josef Heimann
Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Wer über die Tätigkeiten des Ortsvereines im Berichtsjahr 2025 mehr erfahren möchte, kann über folgenden Link das digitale Jahrbuch einsehen: https://drive.google.com/file/d/15_Xn0CM14LbtKEyOIU-2NUt6KE3MQPWFP/view



Kino & Wein am 15. Mai

Stil, Genuss und großes Kinovergnügen - Filmfortsetzung „Der Teufel trägt Prada 2“

Die Veranstaltungsreihe „Kino & Wein – Kino für Genießer“ lädt am Freitag, 15. Mai, zu einem besonderen Kinoabend in das Kino Müllheim ein. Organisiert wird der Abend in bewährter Kooperation durch die Seniorenarbeit des DRK-Kreisverbands Müllheim, den VdK-Ortsverband Müllheim, die Stadt Müllheim sowie die Kinos im Markgräflerland – mit Unterstützung des Weinguts Dörflinger.

Ab 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich willkommen, den Feierabend in entspannter Atmosphäre einzuläuten. Bei einem Glas Wein oder Sekt vom Weingut Dörflinger und kleinen Köstlichkeiten besteht Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zum Austausch. Die Bewirtung übernimmt der VdK-Ortsverband Müllheim. Bei schönem Wetter findet der Ausschank vor dem Kino unter freiem Himmel statt. Im Anschluss geht es ins Kino. Gezeigt wird die mit Spannung erwartete Fortsetzung „Der Teufel trägt Prada 2“. Rund zwanzig Jahre nach dem weltweiten Erfolg des Kultfilms kehren Meryl Streep, Anne Hathaway, Emily Blunt und Stanley Tucci in ihren ikonischen Rollen zurück.

Der 15. Mai ist zugleich die Auftaktveranstaltung der diesjährigen „Kino & Wein“-Reihe, die inzwischen bereits im sechsten Jahr stattfindet. Auch 2026 dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf weitere genussvolle Kinoabende freuen: Weitere Termine sind für den 12. Juni, den 10. Juli sowie den 11. September geplant. „Kino & Wein“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Müllheim i. M. (FB 51), des DRK-Kreisverbands Müllheim e. V., des Kino Müllheim sowie des VdK-Ortsverbands Müllheim.

Der Kinobesuch sowie Speisen und Getränke werden individuell und direkt vor Ort an der Kinokasse bzw. am Verpflegungs- und Weinstand bezahlt. Nach dem Film besteht die Möglichkeit, den Abend bei einem weiteren Glas Wein gemütlich ausklingen zu lassen. Für Besucherinnen und Besucher, die eine sichere Heimfahrt wünschen, bietet das DRK einen kostenpflichtigen Fahrdienst an. Eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt telefonisch unter 07631/1805-0 oder per E-Mail an seniorenarbeit@drk-muellheim.de.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Gelungener Auftakt für neuen Lauftreff in Ballrechten Dottingen

Mit einem gelungenen Auftakt ist der neue Lauftreff „Zämme go laufe – schwätze & spazieren“ in Ballrechten Dottingen gestartet. Trotz wenig frühlinghaften Wetters mit leichtem Nebel, Temperaturen um die neun Grad und etwas Nieselregen nahmen rund acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ersten Termin teil. Treffpunkt war der Parkplatz vor der Castellberghalle, von wo aus es gemeinsam auf eine gemütliche Runde um und durch den Ort ging.

Zum Start begrüßten Bürgermeister Patrick Becker, sowie Frank Schamberger von der DRK Koordinationsstelle Offene Seniorenarbeit die Gruppe mit kurzen Grußworten. Frank Schamberger begleitete den Lauftreff auch während des Spaziergangs und zeigte sich erfreut über die positive Resonanz. „Dass Menschen auch bei nicht idealem Wetter gemeinsam aktiv werden, zeigt, wie wichtig solche niedrigschwelligen Angebote für Begegnung und Gemeinschaft sind“, betonte Schamberger. Er dankte den Teilnehmenden ausdrücklich für ihr Kommen und hob das Engagement der beiden ehrenamtlichen Lauftreff Anleiter Iris Werners und Trudbert Rieder hervor, die das Angebot

koordinieren und begleiten. Bürgermeister Patrick Becker unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung des neuen Angebots für die Gemeinde: „Ich freue mich sehr über die gute Resonanz gleich zum Start und danke dem DRK für das Engagement. Der Lauftreff ist ein schönes Beispiel dafür, wie wir Gemeinschaft vor Ort stärken können.“ Zugleich verwies Becker darauf, dass sich die Gemeinde Ballrechten Dottingen im Rahmen eines Pilotprojekts verstärkt als sorgende Gemeinde engagieren möchte. Angebote wie der Lauftreff oder auch das Digital Café des DRK seien wichtige Bausteine, um Begegnung, Teilhabe und gegenseitige Unterstützung zu fördern.

Der Lauftreff „Zämme go laufe – schwätze & spazieren“ findet künftig immer montags von 10 bis 11 Uhr statt und richtet sich an Menschen ab 55 Jahren. Treffpunkt ist der Parkplatz vor der Castellberghalle in Ballrechten Dottingen. Weitere Informationen zum Angebot sowie zu Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements gibt es bei der DRK Koordinationsstelle Offene Seniorenarbeit unter Telefon 0151 / 150 270 67 oder per E Mail an seniorenarbeit@drk-muellheim.de.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband
Müllheim e.V.



Jetzt neu auf WhatsApp!

Unsere DRK-Seniorenarbeit: topaktuell,
informativ und vielseitig.

Für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
aus dem Markgräflerland.

Termine, News und mehr:



[https://whatsapp.com/
channel/0029VbCahe3EFexJ3eX0Hj1U](https://whatsapp.com/channel/0029VbCahe3EFexJ3eX0Hj1U)





Digitallotsen

Gemeinsam für digitale Teilhabe: Rund 18 Digitallotsinnen und Digitallotsen kamen Mitte März im Rotkreuzhaus Müllheim zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und ihr Engagement zu reflektieren.

Dankeschön & Austausch-Treffen der Digitallotsen

Bereits Mitte März fand im Rotkreuzhaus Müllheim ein Dankeschön und Austausch Treffen der Digitallotsinnen und Digitallotsen statt. Rund 18 Engagierte aus Müllheim, Neuenburg, Kandern und Ballrechten Dottingen folgten der Einladung.


Insgesamt sind derzeit rund 30 Digitallotsen im Gebiet des DRK-Kreisverband Müllheim e.V. aktiv und leisten einen wichtigen Beitrag zur digitalen Teilhabe älterer Menschen. In angenehmer Atmosphäre entwickelte sich ein reger Austausch: Die Teilnehmenden berichteten aus ihrer täglichen Praxis in den Treffpunkten digital und Digital Cafés, tauschten Erfahrungen aus und besprachen offene Fragen, Bedarfe sowie Ideen zur Weiterentwicklung der digitalen Angebote.

Deutlich wurde dabei, wie vielfältig die Unterstützung inzwischen ist – vom sicheren Umgang mit Smartphones und Tablets bis hin zur Hilfe bei digitalen Alltagsanwendungen. Im Mittelpunkt des Treffens stand vor allem die Anerkennung und Wertschätzung für das kontinuierliche ehrenamtliche Engagement.

Alle 14 Tage schenken die Digitallotsinnen und Digitallotsen Seniorinnen und Senioren Zeit, Geduld und Fachwissen und ermöglichen so Selbstständigkeit, Sicherheit und gesellschaftliche Teilhabe in einer zunehmend digitalen Welt. Joachim Schmid und Frank Schamberger dankten den Digitallotsinnen und Digitallotsen ausdrücklich für ihren verlässlichen Einsatz, ihre hohe Bereitschaft zum Engagement und die Weitergabe ihres Wissens. Gleichzeitig unterstrichen sie die große Bedeutung der Digitallotsenarbeit für die offene Seniorenarbeit in der Region.

Das Austauschtreffen soll künftig regelmäßig stattfinden – angedacht sind zwei bis drei Treffen pro Jahr, um den Erfahrungsaustausch, die Vernetzung und die Weiterentwicklung der Angebote weiter zu fördern. Für das Team in Bad Krozingen gibt es solche Treffen bereits; sie werden dort erfolgreich in Zusammenarbeit mit den lokalen Kooperationspartnern organisiert. Bei Snacks und Fingerfood blieb ausreichend Raum für persönliche Gespräche und Vernetzung. Das Treffen machte deutlich: Die Digitallotsenarbeit lebt vom Miteinander – und ist aus der regionalen Seniorenarbeit nicht mehr wegzudenken.



 **JRK unterstützt**
Unterstützt wurden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durch die nächste Generation.

Zwischen Burgern und Anmeldebögen

Bereits am 9. April fand der in 2026 erste Blutspendetermin des DRK-Ortsvereines Kandern statt. In der August-Macke-Schule kamen Deutsches Rotes Kreuz (Haupt- und Ehrenamt) sowie Spenderinnen und Spender zusammen, um etwas Gutes für Ihre Mitmenschen zu tun.

Insgesamt 152 Spendewillige waren an dem sonnigen Donnerstag vor Ort, um 500ml ihres Blutes weiterzugeben, um Bluttransfusionen in der Klinik möglich zu machen. Von den Spendewilligen waren fünf Personen dabei, die zum ersten Mal Blut gespendet haben. Dieses Vertrauen und die Bereitschaft zu helfen sind für den DRK-Ortsverein von besonderem Wert und ein starkes Zeichen gelebter Solidarität.

Unterstützt wurden die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durch die nächste Generation: Jugendrotkreuzler aus dem Umland halfen bei der Anmeldung, der Bereitstellung von Getränken und dem Transport von Spenderinnen und Spendern in den Ruhebereich.

Bedanken möchte sich das DRK-Kandern besonders bei Jonas' Kochbox für die erneut tadellose Verpflegung mit Burgern (auch in vegetarischer Variante), Getränke Strohmayer für die sehr gute Auswahl an Getränken sowie der Bäckerei Kirschner für frische Nuss- und Hefezöpfe.

Der DRK Ortsverein Kandern bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie bei den zahlreichen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz und ihre Zeit.

Der nächste Blutspendetermin findet am 6. AUGUST statt und ist als Sommertermin geplant. Der Ortsverein freut sich bereits jetzt auf viele bekannte und neue Gesichter – ob als Blutspender oder als helfende Hand vor Ort.

Seit neuestem ist der DRK-Ortsverein auch auf Instagram unter [@drkkandern](https://www.instagram.com/drkkandern) zu finden.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Kreisverband
Müllheim e.V.

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**



Neue Mitarbeiterin in der Abteilung Pflege

Name: Elif Nur Yüksek

Beginn: 01.04.2026

Tätigkeit: Auszubildende ambulanter Pflegedienst

Hans Pfunder

Wir nehmen Abschied!

**Unser langjähriges Ehrenmitglied Hans Pfunder
ist im Alter von 92 Jahren verstorben.**

Hans Pfunder trat 1953 in die Bereitschaft Müllheim ein und war über 60 Jahre aktives Mitglied in der Bereitschaft und im Katastrophenschutz. Des Weiteren war er in mehreren Führungspositionen im DRK-Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen und im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. tätig. Seine ruhige, positive und freundliche Persönlichkeit werden wir vermissen.

Wir danken ihm für seine Mitarbeit und die schöne Zeit mit ihm. Wir werden Hans Pfunder in guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Inge und allen Angehörigen.



Für die Helfer/innen und Mitarbeiter des DRK

DRK-OV Müllheim-Badenweiler-Auggen
Willi Stockelmann
Vorsitzender

DRK-KV Müllheim e.V.
Fabian Delugas
Kreisgeschäftsführer

Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.

1. Der Schutz der Menschen und ihrer Privatsphäre steht an erster Stelle

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, welcher das Deutsche Rote Kreuz angehört, stellt den Schutz von Vermissten und ihrer Familien in den Mittelpunkt ihres Handelns.

In der heutigen, immer komplexer werdenden digitalen Umgebung liegt es in unserer Verantwortung, für die Menschen, in deren Dienst wir unsere Arbeit stellen, die höchsten Standards des Datenschutzes und der Cyber-sicherheit zu gewährleisten.

Als Teil dieser Verpflichtung ist Trace the Face vorübergehend nur in einem eingeschränkten Modus zugänglich, wodurch die Einsicht der TTF-Fotos ausschließlich mit Hilfe autorisierter Suchdienst-Mitarbeitender in einem Büro einer Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft möglich ist. In Deutschland können die Fotos in den Suchdienst-Beratungsstellen des DRK-Suchdienstes angesehen werden.

2. Proaktive Reaktion auf neue Risiken

Eine kürzlich vom Zentralen Suchdienst des IKRK in Auftrag gegebene digitale Risikobewertung hat Schwachstellen in Bereichen wie der Sicherheit der Infrastruktur, der Rückverfolgbarkeit von Fotos und der Sicherheitsprotokolle aufgezeigt.

Diese Ergebnisse führten zu der oben dargestellten Maßnahme, die TTF-Foto-Galerie von suchenden Angehörigen vorläufig nicht mehr online zur Verfügung zu stellen, während wir an einer technisch angepassten Version von Trace the Face arbeiten. Es ist wichtig zu wissen, dass von den Nutzern dieser Suchmöglichkeit keine unrechtmäßige Nutzung gemeldet wurde. Die Maßnahme erfolgt rein vorsorglich.

3. Die Suche nach vermissten Angehörigen geht weiter

Auch wenn der öffentliche Zugang zur TTF-Plattform ausgesetzt ist, bleibt die Aufgabe, Familien wieder zusammenzuführen, in vollem Umfang aktiv.

Die Teams des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nehmen weiterhin Suchanfragen entgegen, sammeln und vergleichen Informationen über vermisste Personen weltweit - mit sicheren Instrumenten.

Sollten Angehörige ein Familienmitglied suchen, können sie sich an Ihre nächstgelegene Beratungsstelle des DRK-Suchdienstes wenden. Die Kontaktinformationen finden Sie hier: <https://www.drk-suchdienst.de/kontakt>

4. Die Suche nach vermissten Angehörigen ist unser zentrales Engagement

Die Wiederherstellung von Familienbanden (Restoring Family Links, RFL) ist ein zentraler Bestandteil unserer humanitären Arbeit – der wir verpflichtet bleiben.

Wir stehen weiterhin zur Verfügung, um denjenigen, die von Trennung, Flucht, Vertreibung und Verschwinden betroffen sind, unsere Expertise und Unterstützung anzubieten.

5. Auf dem Weg zu einer sichereren Zukunft

Wir arbeiten aktiv mit Partnern in der gesamten Bewegung zusammen, um eine nachhaltige und sichere Lösung zu entwickeln, die sowohl die Datenintegrität als auch die Zugänglichkeit bewahrt.

Diese vorübergehende Maßnahme spiegelt eine langfristige Investition in Vertrauen, Glaubwürdigkeit und einen prinzipienfesten Schutzansatz wider - Werte, die für unseren globalen humanitären Auftrag unerlässlich sind.

Wir finden Angehörige

Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die nach Katastrophen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten, ihre Nächsten vermissen sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen.

Alle Informationen zum Suchdienst erhalten Sie unter www.drk-suchdienst.de.

Elisabeth Groß
Leitung Suchdienst
Landesauskunftsbüro

elisabeth.gross@drk-baden.de

Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a
79379 Müllheim
www.drk-muellheim.de

Telefon: 07631 1805-0

Telefax: 07631 1805-50

E-Mail: kontakt@drk-muellheim.de

Socialmedia: <https://linktr.ee/drkmuellheim>

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

Redaktion

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt